



## **Kleine Anfrage**

der Abgeordneten Irene Fröhlich (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

und

## **Antwort**

**der Landesregierung** - Ministerin für Justiz, Frauen, Jugend und Familie

### **"Mütterberatung" in Schleswig-Holstein**

Ich frage die Landesregierung:

1. Gibt es in Schleswig-Holstein ein flächendeckendes und regional erreichbares Angebot an Mütter-/Väter-/ Elternberatung?

#### **Antwort zu Frage 1:**

Erziehungs- und Familienberatungsstellen werden wohnortnah in Zuständigkeit der Jugendämter der Kreise und kreisfreien Städte im Rahmen ihrer Gesamtverantwortung bereitgestellt. Sie nehmen folgende Aufgaben wahr: Beratung für Mütter und Väter in allgemeinen Fragen der Erziehung und Entwicklung junger Menschen gem. § 16 Abs.2 Nr.2 SGB VIII, Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung gem. § 17 SGB VIII, Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge gem. § 18 SGB VII sowie der Erziehungsberatung gem. § 28 SGB VIII. Neben dem Regelangebot der Erziehungs- und Familienberatungsstellen gibt es darüber hinaus über Spezialdienste wie die Kinderschutzzentren, die Anlauf- und Beratungsstellen des Kinderschutzes und die Elterntelefone weitere Unterstützungsangebote für Erziehungsberechtigte in spezifischen Problem- und Konfliktlagen. Auch die Familienbildungsstätten in Schleswig-Holstein bieten niedrigschwellig Information und Hilfe in Erziehungsfragen an.

2. An welchen Standorten werden welche Angebote vorgehalten?
3. Wer ist jeweils Träger des Beratungsangebotes?

### Antwort zu Frage 2 und 3:

Die Standorte und die Trägerschaft sind der folgenden Übersicht zu entnehmen. Das Kinder- und Jugendhilfegesetz regelt die Leistungsinhalte, enthält jedoch keine organisatorischen Vorgaben, in welcher Trägerschaft, Organisationsform bzw. in welcher Verknüpfung mit anderen Beratungsleistungen diese Aufgaben wahrgenommen werden. Die Zuweisung von Aufgaben der Erziehungs- und Familienberatung obliegt der Organisationshoheit der Kommunen.

Je nach Organisationsentscheidung des zuständigen örtlichen Trägers der Jugendhilfe bieten öffentliche oder freier Träger die Beratung an.

Die Angaben zum Bestand an Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen in Schleswig-Holstein und ihre Trägerschaft sind dem letzten, im Januar 2001 im Rahmen der Jugendhilfestatistik durch das Statistische Landesamt erstellten, Verzeichnis der Einrichtungen der Jugendhilfe in Schleswig-Holstein (Stand 31. Dezember 1998, korrigierte Fassung), entnommen. Das aktuelle Verzeichnis (Stand 31. Dezember 2002) wird derzeit erstellt und steht noch nicht zur Verfügung.

#### 1. Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen in den kreisfreien Städten

Einrichtungen	Träger
---------------	--------

##### 1.1 Flensburg

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern	Stadt Flensburg
Beratungszentrum des Kirchenkreises Flensburg	Ev.-Luth. Kirchenkreis Flensburg
PRO Familia Sexualpädagogisches Team	Pro Familia LV S.-H. e.V.
Wagemut Anlauf u. Beratungsstelle f. sexuell miß. Kinder u. Jugendl.	“
PRO Familia Beratungsstelle Flensburg	“
Pädagogische Frühförderung	Kindergarten Adelby GmbH, Sonderpäd. Einrichtungen / DPWW
Beratungsstelle für Integration	“
Jugend- u. Familienberatungsstelle	Deutscher Kinderschutzbund e.V. OV Flensburg

##### 1.2 Kiel

PRO Familia Beratungsstelle Kiel	Pro Familia LV S.-H. e.V. / DPWW
Erziehungsberatungsstelle Nord	Stadt Kiel
Autonomes Mädchenhaus Anlauf- u. Beratungsstelle	Lotta e.V. / DPWW

Beratungs- u. Vermittlungsstelle für Tagesmütter / Väter	Pädiko Verein f. päd. Initiativen u. Kommunikation e.V. / DPWV
Erziehungsberatung im Ev. Beratungszentrum	Ev.-Luth. Kirchenkreis Kiel - Verwaltungsamt / DW
Erziehungsberatungsstelle Nordost	Stadt Kiel
Erziehungsberatungsstelle Süd-Ost	Stadt Kiel
Jugendberatungsstelle „Exe“	Stadt Kiel
Erziehungsberatungsstelle Mitte	Stadt Kiel
Projekt „Zentrale“	Christlicher Verein zur Förderung sozialer Initiativen in Kiel / DPWV
Kinder- u. Jugendhilfedienst d. Stadt Kiel (1)	Stadt Kiel
Kinder- u. Jugendhilfedienst d. Stadt Kiel (2)	Stadt Kiel
Straßensozialarbeit in Mettenhof	Christlicher Verein zur Förderung sozialer Initiativen in Kiel / DPWV
Erziehungsberatungsstelle West	Stadt Kiel
Brücke Kiel	Brücke Kiel e.V. / DPWV
Kinderschutz-Zentrum	Deutscher Kinderschutzbund OV Kiel e.V. / DPWV
ASD Sozialzentrum Friedrichsort	Stadt Kiel

### 1.3 Hansestadt Lübeck

Kinderschutz-Zentrum	AWO-Kreisverband Lübeck e.V. / AWO
Beratungsstelle	Ev.-Luth. Kirchenkreis Lübeck / DW
PRO Familia Beratungsstelle Lübeck	Pro Familia Landesverband S.-H. e.V. / DPWV
„Biff“ Beratung u. Information für Frauen	BIFF e.V., Beratung u. Information für Frauen / SJP
Sozialpädagogische Familienhilfe	Sprungtuch e.V, Verein f. sozialpäd. Projekte / DPWV

### 1.4 Neumünster

Streetworking / Ruthenberg	Ev.-Luth. Kirchenkreis Neumünster / DW
Beratungszentrum Mittelholstein	Ev.-Luth. Kirchenkreis Neumünster / DW
Geschäftsstelle d. sozialpäd. Familienhilfe	AWO Kreisverband Neumünster e.V. / AWO
Familienberatungsstelle	AWO Kreisverband Neumünster e.V.
PRO Familia Beratungsstelle Neumünster	Pro Familia Landesverband S.-H. e.V. / DPWV
Deutscher Kinderschutzbund - Neumünster -	DKSB OV Neumünster e.V. / DPWV

## 2. Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen in den Kreisen

Einrichtungen	Träger
---------------	--------

## 2.1 Dithmarschen

Erziehungs- und Familienberatung	Dithmarscher Verein der Jugend- u. Familienhilfe / SJP
PRO Familia Beratungsstelle Heide	Pro Familia Landesverband S.-H. e.V. / DPWV
Beratungsstelle in Familien- u. Lebensfragen	Dithm. Verein der Jugend- und Familienhilfe / SJP
Allgemeine Hilfen zur Erziehung	Dithm. Verein der Jugend- und Familienhilfe / SJP
Beratungsstelle für Aussiedler und ausl. Flüchtlinge	Ev.-Luth. Kirchenkreis Süderdithmarschen / DW
Erziehungs- und Familienberatung	Dithm. Verein der Jugend- und Familienhilfe / SJP
Mobile - Frühförderung	Dithm. Verein der Jugend- und Familienhilfe / SJP

## 2.2. Herzogtum Lauenburg

Erziehungsberatungsstelle Geesthacht	Kreis Herzogtum Lauenburg
PRO Familia Beratungsstelle Geesthacht	Pro Familia LV S.-H. e.V. / DPWV
Erziehungs-, Familien- u. Lebensberatungsstelle Lauenburg	Ev.-Luth. Kirchenkreis Hzgt. Lauenburg u. Ansverus-Communität / DW
Erziehungsberatungsstelle Ratzeburg	Kreis Herzogtum Lauenburg
Erziehungs-, Familien- u. Lebensberatungsstelle Schwarzenbek	Ev.-Luth. Kirchenkreis Hzgt. Lauenburg u. Ansverus-Communität / DW

## 2.3 Nordfriesland

PRO Familia Beratungsstelle Husum	Pro Familia LV S.-H. e.V. /DPWV
Beratungsstelle - Husum	Deutscher Kinderschutzbund KV Nordfriesland e.V. / DPWV
Psychologisches Beratungszentrum - Husum	Ev.-Luth. Kirchenkreis Husum-Bredstedt / DW
Sozialp. Familienhilfe - Niebüll	AWO KV Nordfriesland / AWO
Beratung in Erziehungs- und Lebensfragen - Niebüll	Diakonisches Werk des Kirchenkreises Südtondern / DW
Mobile pädagogische Frühförderung - Niebüll	Verein Lebenshilfe f. geistige Behinderung Festland Südtondern e.V. / DW

Sozialp. Familienhilfe - Westerland	AWO KV Nordfriesland / AWO
Beratung in Erziehung- und Lebensfragen - Westerland	Diakonisches Werk des Kirchenkreises Südtondern / DW
Sozialp. Familienhilfe Wyk / Föhr	AWO KV Nordfriesland / AWO

#### 2.4 Ostholstein

Psych. Beratungsstelle Bad Schwartau	Ev.-Luth. Kirchenkreis Eutin
CJD Eutin	CJD-Landesgruppe S.-H., HH, Meckl.-Vorp. / DW
Psych. Beratungsstelle Eutin	Ev.-Luth. Kirchenkreis Eutin / DW
Psychologischer Dienst Neustadt	Deutscher Kinderschutzbund KV Ostholstein e.V. / DPWW
Beratungsstelle Neustadt	Ev.-Luth. Kirchenkreis Oldenburg/H./ DW
Familienberatungsstelle Neustadt	Deutscher Kinderschutzbund KV Ostholstein e.V. / DPWW

#### 2.5 Pinneberg

Lebens- und Erziehungsberatungsstelle Barmstedt	Ev.-Luth. Kirchenkreis Rantzau / DW
Lebens- und Erziehungsberatungsstelle Elmshorn	“
Beratungszentrum Elmshorn	AWO Landesverband S.-H. e.V.
Beratungs- und Therapiezentrum Elmshorn	AWO Landesverband S.-H. e.V.
Wendepunkt Elmshorn	Wendepunkt e.V. / DPWW
Stadtjugendpflege Elmshorn	Stadt Elmshorn
Familien- u. Lebensberatungsstelle Pinneberg	Ev.-luth. Kirchenkreis Pinneberg / DW
Erziehungsberatung Pinneberg	AWO LV Schleswig-Holstein
Kath. Dekanat Itzehoe Pinneberg	Bund Deutscher Katholischer Jugend/CV Kreis Pinneberg
Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern Pinneberg	Kreis Pinneberg
Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern Schenefeld	Kreis Pinneberg
Erziehungsberatung Uetersen	AWO LV Schleswig-Holstein
Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern Wedel	Kreis Pinneberg

#### 2.6 Plön

Beratungsstelle für Erzieh.- und Lebensberatung Heikendorf	Diakonisches Werk des Kirchenkreises Plön / DW
Beratungsstelle für Erzieh.- und	Diakonisches Werk des Kirchenkreises

Lebensberatung Lütjenburg	Plön / DW
Beratungsstelle in Erzieh.- und Lebensfragen Preetz	Diakonisches Werk des Kirchenkreises Plön / DW

## 2.7 Rendsburg-Eckernförde

Erziehungs- und Lebensberatungsstelle Altenholz	Ev.-Luth. Kirchenkreis Rendsburg / DW
Sozial- und Dienstleistungszentrum Bordesholm	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bordesholm / DW
Erziehungs- und Lebensberatungsstelle Eckernförde	Ev.-Luth. Kirchenkreis Rendsburg / DW
KITZ Eckernförde, Eckernförde	KITZ Eckernförde, Claudia u. Bernt Carl GbR / W
Sozial- und Dienstleistungszentrum Eckernförde	DRK KV Rendsburg-Eckernförde / DRK
Sozial- und Dienstleistungszentrum Fleckeby	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Kosel / DW
Diakoniestation Hademarschen, Hanerau-Hademarschen	Ev.-Luth. Kirchengemeinde / DW
Erziehungs- und Lebensberatungsstelle Hohenwestedt	Ev.-Luth. Kirchenkreis Rendsburg-Eckernförde / DW
Sozial- und Dienstleistungszentrum Molfsee	Verin f. Sozialarbeit u. Bürgerengagement / SJP
Erziehungs- und Lebensberatungsstelle Nortorf	Ev.-Luth. Kirchenkreis Rendsburg-Eckernförde / DW
Luna - Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt Rendsburg	PÄDAL - Päd. Alternative Rendsburg e.V. / DPWW
pädal/Pro Familia - Beratungsstelle Rendsburg	PÄDAL - Päd. Alternative Rendsburg e.V. / DPWW
Förder- u. Therapiezentrum Rendsburg	Förder- und Therapiezentrum e.V. / DPWW
Beratungsstelle sexueller Missbrauch Rendsburg	Ev.-Luth. Kirchenkreis Rendsburg-Eckernförde / DW
Schwangerschaftskonfliktberatung Rendsburg	Ev.-Luth. Kirchenkreis Rendsburg-Eckernförde / DW
Erziehungs- und Lebensberatungsstelle Rendsburg	Ev.-Luth. Kirchenkreis Rendsburg-Eckernförde / DW
Streetworkprojekt Rendsburg	Gemeinde Büdelsdorf

## 2.8 Schleswig-Flensburg

Erziehungsberatungsstelle Norderstapel	Ev.-Luth. Kirchenkreis Schleswig – Kirchenkreisamt / DW
Beratungsstelle Norderstapel	Ev.-Luth. Kirchenkreis Schleswig – Kirchenkreisamt / DW

Anlauf u. Koordinationsstelle gegen sexuelle Gewalt Schleswig	Deutscher Kinderschutzbund LV S.-H. e.V. / DPWV
Erziehungs- und Eheberatungsstelle Süderbrarup	Ev.-Luth. Kirchenkreis Angeln / DW

## 2.9 Segeberg

DKSB Familienberatungsstelle Bad Segeberg	Deutscher Kinderschutzbund OV Bad Segeberg e.V. / DPWV
Verband alleinerziehender Mütter und Väter Bad Segeberg	VAMV LV / DPWV
Erziehungs- und Lebensberatungsstelle Bad Segeberg	Ev.-Luth. Kirchenkreis Segeberg / DW
PRO Familia Beratungsstelle Bad Segeberg	Pro Familia LV S.-H. e.V. / DPWV
Frauenzimmer - Beratungsstelle - Bad Segeberg	Frauenzimmer e.V. / DPWV
Fachberatung des Kinderschutzbundes Bad Segeberg Frauentreffpunkt Kaltenkirchen	Deutscher Kinderschutzbund LV S.-H. e.V. / DPWV Frauentreffpunkt Kaltenkirchen e.V. / DPWV
Therapiehilfe - Beratungsstelle - Kaltenkirchen	Therapiehilfe e.V. / DPWV
Aussiedlerberatungsstelle Norderstedt	Ev.-Luth. Johannes-Kirchengemeinde / DW
PRO Familia Beratungsstelle Norderstedt	Pro Familia LV S.-H. e.V. / DPWV
Erziehungs- und Lebensberatungsstelle Norderstedt	Diakonisches Werk Kirchenkreis Nien- dorf / DW
Psych. Beratungsstelle f. Kinder, Jugendliche u. Erwachsene Norderstedt	Sozialwerk Norderstedt e.V. / DPWV
Psychologische Beratungsstelle Norderstedt	Stadt Norderstedt

## 2.10 Steinburg

Beratungsstelle f. Erziehungs- u. Lebensfragen Itzehoe	Ev.-Luth. Kirchenkreis Münsterdorf / DW
PRO Familia Beratungsstelle Itzehoe	Pro Familia LV S.-H. e.V. / DPWV

## 2.11 Stormarn

PRO Familia Beratungsstelle Ahrensburg	Pro Familia LV S.-H. e.V. / DPWV
Beratungsstelle Stormarn Ahrens-	Ev.-Luth. Kirchenkreis Stormarn / DW

burg	
Betreuungsprojekt für junge Straffällige Ahrensburg	Stadt Ahrensburg
PRO Familia Beratungsstelle Bad Oldesloe	Pro Familia LV S.-H. e.V. / DPWW
Beratungsstelle Stormarn Bad Oldesloe	Ev.-Luth. Kirchenkreis Stormarn / DW
Erziehungs- und Familienberatungsstelle Bad Oldesloe	Pädagogische-Therapeutische Arbeitsgemeinschaft Bad Oldesloe e.V. / SJP
Kinderhaus Bargtheide - Beratungsstelle - Bargtheide	Deutscher Kinderschutzbund e.V. / DPWW
Kinder- und Jugendtelefon DKSB Bargtheide	Deutscher Kinderschutzbund e.V. / DPWW
Beratungsstelle Stormarn Bargtheide	Ev.-Luth. Kirchenkreis Stormarn / DW
Beratungszentrum Südstormarn Reinbek	Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit e.V. / DPWW
Suchtberatung Trittau	Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit e.V. / DPWW

Die Elterntelefone in Kiel, Neumünster und im Kreis Stormarn befinden sich in Trägerschaft des jeweiligen Ortsverbandes des Deutschen Kinderschutzbundes. Das Kinderschutzzentrum Westküste mit seinen Standorten Husum und Heide und das Elterntelefon in Lübeck werden vom Diakonischen Werk getragen.

4. Wie werden die Beratungsangebote jeweils finanziert ( bitte aufschlüsseln nach Eigenanteil, Zuschüsse der Kommune, des Landes, des Bundes, ggf. Eu-Mittel, Drittmittel )?

**Antwort zu Frage 4:**

An den Aufwendungen für die in der Antwort zu Frage 1 genannten Leistungen beteiligt sich das Land im Rahmen der Zuweisungen zu den Jugendhilfekosten nach § 25d FAG.

Die zur Beantwortung der Frage 4 erforderliche Datenerhebung könnte nur im Wege einer Abfrage bei den zuständigen Jugendämtern sowie den Trägern der freien Wohlfahrtspflege und den Vereinen, die Beratung anbieten, ermittelt werden. Dies ist jedoch in dem für eine Kleine Anfrage zur Verfügung stehenden zeitlichen Rahmen nicht leistbar.

5. Werden für die Inanspruchnahme der Angebote Gebühren von den NutzerInnen erhoben? Wenn ja, in welcher Höhe ( absolut und prozentual)?

**Antwort zu Frage 5:**

Gemäß § 90 SGB VIII sind Gebühren für die Beratung nicht zu erheben.



6. Wie gestalten sich die jeweiligen Öffnungszeiten (Tag und Uhrzeiten, auch Telefonberatung) und die Erreichbarkeit (in welchen Gebäuden, Barrierefreiheit/Kinderwagentauglichkeit)?

**Antwort zu Frage 6:**

Die zur Beantwortung der Frage 4 erforderlichen Informationen zu Angebotsstrukturen der Erziehungs- und Familienberatungsstellen könnten ebenfalls nur im Wege einer Abfrage bei den zuständigen Jugendämtern und Einrichtungsträgern ermittelt werden. Eine derart aufwändige Erhebung ist im Wege einer Kleinen Anfrage nicht leistbar.

7. Welche Themen- und Leistungsbereiche werden jeweils vorgehalten? Findet der Themenbereich „Schreikinder“ Berücksichtigung?

**Antwort zu Frage 7:**

Die Jugendhilfestatistik wertet nur den Leistungsbereich der nach § 28 SGB VIII durchgeführten Erziehungsberatung differenziert nach den Beratungsanlässen - Entwicklungsauffälligkeiten, Beziehungsprobleme, Schul-/Ausbildungsprobleme, Straftat des Jugendlichen/jungen Volljährigen, Suchtprobleme, Anzeichen für Misshandlung, Anzeichen für sexuellen Missbrauch, Trennung/Scheidung der Eltern, Wohnungsprobleme, sonstige Probleme in der Familie - aus.

Im Jahr 2001 wurden in Schleswig-Holstein 13 617 junge Menschen mit ihren Familien von Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen auf der Grundlage des § 28 SGB VIII betreut. Rein rechnerisch nahmen damit 17 von 1 000 jungen Schleswig-Holsteinerinnen und Schleswig-Holsteinern die Hilfe einer solchen Beratungsstelle in Anspruch. In 91 Prozent der Fälle wurde schwerpunktmäßig Erziehungs- und Familienberatung durchgeführt. Darüber hinaus wurden die Beratungsstellen für 1205 Beratungen nur der Jugendlichen (9%) und 24 Suchtberatungen in Anspruch genommen. Beratungsdauer war durchschnittlich 6 Monate. 77 Prozent dieser Beratungen führten Beratungsstellen in freier Trägerschaft.

Einer der häufigsten Gründe (41 %) für die Kontaktaufnahme mit einer Beratungsstelle waren Schwierigkeiten im Beziehungsgeflecht zwischen Eltern, Kindern und sozialer Umwelt. In 31 % der Fälle war die Trennung oder Scheidung der Eltern Anlass einer Beratung. Bei weiteren 23 % der Beratungen waren Entwicklungsauffälligkeiten bei den Kindern und Jugendlichen der Anlass für die Kontaktaufnahme.

(Quelle: Statistische Berichte. Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein: Jugendhilfe in Schleswig-Holstein 2001, Teil I: Erzieherische Hilfen. Institutionelle Beratung, Betreuung einzelner junger Menschen und Sozialpädagogische Familienhilfe. K I 3 – j/01, Teil 1, Band 1, Sn.6 – 29, Kiel 20.03.2003)

Eine originäre Zuständigkeit des Landes für den Bereich der Erziehungs- und Familienberatung ist, wie bereits dargestellt, nicht gegeben. Die Frage, ob der Themenbereich der „Schreikinder“ - Problematik Berücksichtigung in den Beratungsangeboten findet, kann deshalb nur mit Hilfe einer Befragung bei den zuständigen örtlichen Träger der Jugendhilfe und über eine Befragung in den Ein-

richtungen selbst beantwortet werden.

Im Übrigen wird auf den Bericht der Landesregierung über „Hilfekonzepte für Eltern im Umgang mit Schreikindern“, Drs. 15/91, verwiesen.

8. Wie ist die Inanspruchnahme der Angebote durch a) Mütter, b) Väter, c) Eltern gemeinsam sowie in Verbindung mit den Kindern und nach den verschiedenen Angeboten?

### Antwort zu Frage 8:

Mit der folgenden Tabelle können Angaben zu den Beratungen nach § 28 SGB VIII gemacht werden. Weitere Beratungsleistungen werden statistisch nicht differenziert erhoben.

Geschlecht Alter von.... bis unter..... Jahren	Ins- gesamt	Beratung/Therapie setzt an										
		bei den jungen Menschen		bei den Eltern		in der Familie	bei den jungen Menschen und außerdem			b.d. Eltern u. außerdem		in der Familie u. im sozia- len Umfeld
		allein	in einer Gru- ppe	allein	in einer Gruppe		bei den Eltern	in der Fami- lie	im sozia- len Umfeld	in der Fa- milie	im sozial en Um- feld	
Insgesamt	13617	1125	51	7505	82	1889	1709	359	85	552	176	84
unter 3...	949	3	-	763	7	113	19	-	-	28	8	8
3 - 6	2205	10	1	1588	18	282	144	9	1	93	43	16
6 - 9	2575	48	11	1562	17	324	393	50	5	107	44	14
9 - 12	2802	84	12	1425	17	400	567	89	16	128	47	17
12 - 15	2418	173	14	1093	18	428	380	121	25	122	26	18
15 - 18	1672	342	6	737	3	244	170	73	26	55	6	10
18 - 21	592	239	4	217	2	65	28	12	8	16	1	-
21 - 24	260	130	2	87	-	24	6	4	2	3	1	1
24 - 27	144	96	1	33	-	9	2	1	2	-	-	-

(Quelle: Statistische Berichte. Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein: Jugendhilfe in Schleswig-Holstein 2001, Teil I: Erzieherische Hilfen. Institutionelle Beratung, Betreuung einzelner junger Menschen und Sozialpädagogische Familienhilfe. K I 3 – j/01, Teil 1, Band 1, S. 21, Kiel 20.03.2003)

9. Welche Altersgruppen der Kinder und welche Themenbereiche werden besonders stark nachgefragt? Ist der Themenbereich „Schreikinder“ in besonderem Maße relevant?

### Antwort zu Frage 9:

Die nachfolgende Tabelle enthält Angaben zum Beratungsanlass, dem Themenbereich sowie der jeweiligen Altersgruppe zur Erziehungsberatung gem. § 28 SGB VIII. Weitere Beratungsleistungen werden statistisch nicht wie gefragt differenziert erhoben.

Alter von ... bis unter ..... Jahren	Insgesamt 1)	Beratung veranlasst durch 2)									
		Entwicklungs- auffälligkeiten	Beziehungs- probleme	Schul- /Ausbildungs- probleme	Straftat d. Ju- gendl./ jungen Volljäh- rigen	Sucht- prob- leme	Anzei- chen für Miss- hand- lung	Anzei- chen f. sex. Miss- brauch	Tren- nung/ Schei- dung d. Eltern	Woh- nungs- prob- leme	sonst Proble- me in u. mit d. Fa- milie
Insgesamt	13617	3320	5473	2390	98	181	220	586	4238	80	3540
unter 3 ...	949	203	312	-	-	-	30	19	353	7	329
3 - 6	2205	723	782	33	-	-	35	81	831	22	567
6 - 9	2575	775	902	390	-	4	35	101	939	9	636
9 - 12	2802	710	1081	718	-	5	33	94	988	9	647
12 - 15	2418	510	1080	680	36	34	50	121	601	11	594
15 - 18	1672	274	822	406	38	84	24	111	356	6	452
18 - 21	592	83	277	115	15	34	7	36	118	10	185
21 - 24	260	31	133	33	7	14	3	15	40	6	89
24 - 27	144	11	84	15	2	6	3	8	12	-	41

(Quelle: Statistische Berichte. Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein: Jugendhilfe in Schleswig-Holstein 2001, Teil I: Erzieherische Hilfen. Institutionelle Beratung, Betreuung einzelner junger Menschen und Sozialpädagogische Familienhilfe. K I 3 – j/01, Teil 1, Band 1, S. 18, Kiel 20.03.2003)

10. Wie wird über die Beratungsangebote informiert?

11. Gibt es eine Zusammenarbeit / Kooperation mit anderen Einrichtungen und Institutionen? Wenn ja, mit welchen und zu welchen Schwerpunktthemen??

### Antwort zu Fragen 10 und 11:

Auch zur Beantwortung dieser Fragen verfügt die Landesverwaltung nicht über die erforderlichen Informationen, da zu Organisationsformen, Inhalten, Methoden und Strukturen der Erziehungs- und Familienberatung weder von Seiten der zuständigen Jugendämter der Kreise und kreisfreien Städte noch durch die Einrichtungsträger gegenüber dem Land eine Dokumentationspflicht besteht.